

HH-6.1. Berufsbedingtes Szenario für industrielles Auftragen von Klebstoff

Systematischer Titel (Use Descriptor System)	PROCs	
	2	Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition.
	3	Verwendung in geschlossenen Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung).
	4	Verwendung in Chargen- oder anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht.
	5	Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen* und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
	7	Industrielles Sprühen.
	8b.	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/ große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen.
	9	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung).
	10	Auftragen durch Rollen oder Streichen.
13	Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen.	

HH-6.2 Begrenzung der Exposition von Arbeitern

Produkteigenschaften	Klebstoffe können bis zu 1,5 % Bor enthalten.	
Verwendete Mengen	Bis zu 300 kg Bor pro Tag.	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	Kontinuierlicher oder halbkontinuierlicher Prozess.	
Menschliche Faktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden	Keine	
Sonstige vorhandene Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition	Tätigkeiten finden im Innenbereich statt.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), zur Verhinderung von Freisetzungen	Der Klebstoff wird als Flüssigkeit aufgetragen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen zur Beherrschung und Überwachung der Verbreitung von der Quelle bis zum Arbeitnehmer	Automatischer Prozess, der Betreiber befindet sich nicht in der unmittelbaren Umgebung.	
Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung der Freisetzung, Verbreitung und Exposition	Geeignete Schulung. Regelmäßige Schulung und Wartung der Anlage und Ausrüstung.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung	Kleidung	Übliche Arbeitskleidung
	Handschuhe	Nicht erforderlich für normale industrielle Exposition.
	Augenschutz	Erforderlich, wenn gute Hygienepraxis oder Stoffeinstufung dies erfordert.
	PSA	-

HH-6.3. Expositionsabschätzung

	EINATMEN						
		Tätigkeit	Quelle / Parameter		RMM	Wert 8-h- zeitgewichteter Mittelwert mg B/m ³	RCR DNEL-Wert = 1,45 mg B/m ³
Gesundheitsexpositionsschätzung	Modelliert (ART)	Sprühen von Klebstoffen	Dauert 480 Minuten Pulver, aufgelöst in einer flüssigen Matrix 1-5 % Bor Niedrige Viskosität Oberflächenspritzen von Flüssigkeiten. Mäßige Auftragsgeschwindigkeit Nur horizontal und nach unten Spritzen Keine Druckluft oder gering komprimierte Luft		Offener Prozess mit effektiver Sauberhaltung, geschlossene Abzugshaube, keine sekundären Schutzmaßnahmen	0,11 (90P)	0,076
	DERMAL						
		Tätigkeit	Quelle / Parameter		RMM	Wert mg B/Tag	RCR DNEL-Wert = 4800 mg B/Tag
	Gemessen	Hautkontakt ist unwahrscheinlich	-	-	-	-	-
Modelliert (MEASE)	Sprühen von Klebstoffen	Physikalischer Zustand	Wässrige Lösung		-	0,048	< 0,001
		Inhalt	1-5 % Bor				
		PROC	7				

			Dauer	> 240 min			
			Anwendungsmuster	Nicht dispersiv			
			Handhabung	Nicht direkt			
			Kontakthäufigkeit	Gelegentlich			

HH-6.4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender (NA) zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Wenn die im MEASE-Modell dargelegten Parameter nicht den Bedingungen in der Einrichtung des nachgeschalteten Anwenders entsprechen, dann kann der nachgeschaltete Anwender MEASE verwenden und die Parameter eingeben, welche den Bedingungen seiner Einrichtung entsprechen, um zu überprüfen, ob er sich innerhalb der vom Expositionsszenario festgelegten Grenzen befindet. Ausführliche Leitlinien zur Bewertung der ES können Sie von Ihrem Lieferanten oder über die Webseite der ECHA (Leitlinien R14, R16) erhalten.